

Sitzung der Stadtvertretung Fehmarn am 29.09.2022 Sachstandsbericht des Regionalmanagements

Am 15.09.22 hat ein **Informationstermin der DEGES zum Stand der Ausbauplanungen B 207** stattgefunden. In diesem wurde über die Fortschreibung des Planungsstands (siehe auch Bericht im HA am 03.05.22 über den Planungsstand der DEGES 28.04.22) informiert.

Die aktuellen Schritte der Ausführungsplanung werden die Anbindung des Fährhafens Puttgarden sein:

- Änderung der AS Puttgarden – Fährhafenanbindung, Anpassung der Radwegbreite
- Anpassung der Entwässerungsplanung
- Vorbereitung der Ausschreibung
- Leitungs koordinierung, verkehrsbehördliche Anordnungen

Bauvorbereitende Arbeiten (z.B. Baumfällungen, Grabenanlegung) sollen im Bereich der Anschlussstelle Puttgarden/K49 Richtung Belttunnelportal dieses Jahr stattfinden. Im 2. Quartal 2023 soll der Baustart mit der Errichtung der Überquerung über die B 207 Puttgarden und im Anschluss die Überquerung Avendorf erfolgen.

Die DEGES wurde vom RM gebeten, wegen der Arbeiten im Bereich Puttgarden Kontakt mit Scandlines aufzunehmen und regelmäßige Information sicherzustellen.

Für die Anbindungsbereiche der Sundquerung wurde bestätigt, dass diese ebenfalls Teil der Ausführungsplanungen (in Richtung Fehmarnsundbrücke) seien. Es sei jedoch vorgesehen, die Bauausführungen für Fehmarn (in Höhe Abfahrt Avendorf) und in Großenbrode (in Höhe der Lagune) insoweit zurück zu stellen, dass möglichst der Sundtunnel in einem Guss angebunden werde. **Der Sundbereich mit Anbindungen hat eine Länge von 7,7 km**, insgesamt ist die Ausbaustrecke B 207 16,3 km lang.

Es wurde aber auch deutlich gemacht, dass die DEGES ihren Ausbaauftrag in der geplanten Zeit (aktuelle geplante Fertigstellung: bis Anfang 2028) ausführen werde. **Sollten die Tunnelplanungen durch den Sund (geplante Fertigstellung 2029) nicht rechtzeitig und einvernehmlich den entsprechenden gemeinsamen Stand der Bauausführung erreicht haben, werde planmäßig die Zwischenlösung der vierspurigen Anbindung der Fehmarnsundbrücke beiderseits des Sunds erfolgen.** Dieses gilt dann ebenso für die Errichtung der Anschlussstelle Großenbrode auf die B 207 sowie die vorzunehmende Verlegung des Schöpfwerks Großenbrode. Eine Änderung der Auffahrten ist dann bei der späteren Schienenverlegung an die B 207 vorprogrammiert (= zusätzliche Baumaßnahmen und Verkehrsbeeinträchtigungen).

DB und DEGES haben am 15.09.22 zusätzlich über die Planungen Hochwasserschutzmaßnahmen Großenbrode und der Tunnelportale des Absenktunnels informiert. Nach den Vorträgen liegt das Tunnelportal Fehmarn auf einer Höhe von NHN + 3,60 Metern (danach sollen Hochwasserschutzmaßnahmen nicht erforderlich sein). Auf der Seite Großenbrode (NHN +3,80 m) sind Maßnahmen wegen maßgebender Windrichtung und mgl. Wellenaufauhöhen erforderlich (einschl. Hochwasserschutzdamm zur Anbindung (NHN + 5,70 m). Die Vorgaben der Prognosen des Anstiegs Meeresspiegels seien berücksichtigt. Die Präsentationen beider Termine sind den Fraktionen übersendet worden.

Am 07.11.22 ist ein öffentlicher Infotermin der DEGES, DB Netz und Femern A/S für Fehmarn geplant. Uhrzeit und Ort sind der Stadt noch nicht bekannt.

Die **Baustelle Grundsanierung FSB** ist, nach Erneuerung der Schrammborde, zwischenzeitlich von der West- auf die Ostseite der Brücke verlegt worden. Der geplante Austausch der Trageseile ist durch die Erprobung in den kommenden sechs Monaten von speziellen Schellen für die 116 Knotenpunkte in Vorbereitung (vier Prototypen / denkmalaffin/angebracht in der 38 KW)).

Die Unterlagen der DB zur Stellungnahme der Stadt im **Ergänzungsverfahren PFA 6 (Schiene)** sind vom APV vorgelegt worden. Voraussichtlich Ende 2022/Anfang 2023 wird die Erörterung über die Stellungnahmen der Stadt des Ursprungs- und des Ergänzungsverfahrens erfolgen. Schwerpunkt der Erörterung wird die Forderung der Stadt nach der Vermeidung des Ausbaus der Schienenanbindung an die FSB sowie deren Elektrifizierung sein.